Newsletter für Privatanlegende
Ergebnisse 1. Quartal 2025

Inhalt

- Informationen zum Live-Webcast für **Privatanlegende**
- **Q1**: Mit guten Zahlen zum Jahresauftakt setzt die Telekom ihren Erfolgskurs fort
- Telekom und Google Cloud: Partnerschaft verbessert **Kundenerlebnis**
- Telekom beim **MWC 2025**: KI-Phone, fliegende Antennen und selbstheilende Netze
- Telekom lässt **Korken knallen**: Bundesweit 1.000 Orte mit **Highspeed-5G**
- Führender Mobilfunknetzbetreiber – **ein starkes Zeugnis**
- **30 Jahre Deutsche Telekom** – mit ständigem Willen zur Veränderung zu neuen Rekorden
- Die Telekom feiert Geburtstag und **alle feiern mit**
- **Wussten Sie ...?**
- **Investor Relations** im Internet
- Anstehende **Termine**

Sie stellen Fragen – wir antworten!
Live-Webcast für Privatanlegende auf YouTube.
Am Montag, 26. Mai, um 19:00 Uhr.

Unseren **Privatanlegenden** Rede und Antwort stehen – das ist für uns selbstverständlich. Nicht nur einmal im Jahr auf der Hauptversammlung, sondern in jedem Quartal nach der Veröffentlichung unserer Finanzergebnisse.

Am 26. Mai ist es wieder soweit: Hannes Wittig, Leiter Investor Relations, gibt einen Überblick über die Ergebnisse des ersten Quartals 2025, erklärt Zusammenhänge und beantwortet Ihre Fragen – gut verständlich und ohne komplizierte Fachbegriffe.

Nutzen Sie das im DAX einmalige Angebot der Deutschen Telekom, sich wie die professionellen Investoren aus erster Hand über Ihr Investment zu informieren. Wir als Deutsche Telekom nehmen den Austausch auf Augenhöhe mit unseren Aktionärinnen und Aktionären ernst und legen großen Wert auf transparente und direkte Kommunikation. #Aktienkultur



Ihre Fragen können Sie unkompliziert auf unserer **Online-Fragenplattform** posten, wo Sie auch die Fragen anderer Teilnehmender durchsehen und bewerten können. Dabei machen wir es Ihnen so einfach wie möglich: Eine Anmeldung oder Registrierung ist weder für das Stellen einer Frage noch für die Teilnahme am Webcast erforderlich.

Wann?
26. Mai 2025, von 19:00 bis 20:00 Uhr
Livestream auf YouTube



Mit guten Zahlen zum Jahresauftakt setzt die Deutsche Telekom ihren Erfolgskurs fort

- Konzernumsatz steigt im ersten Quartal 2025 um 6,5 % auf 29,8 Mrd. €, Service-Umsätze wachsen um 6,3 %
- Bereinigtes EBITDA AL legt gegenüber dem Vorjahreswert um 7,9 % auf 11,3 Mrd. € zu
- Plus beim Free Cashflow AL von mehr als 50 % auf 5,6 Mrd. €
- Konzernüberschuss plus 43,5 % auf 2,8 Mrd. €
- Höhere Prognose für das Gesamtjahr 2025: bereinigtes EBITDA AL rund 45,0 Mrd. €, Free Cashflow AL rund 20,0 Mrd. €
- Deutschland: Service-Umsätze im Mobilfunk steigen
- USA: Branchenführendes Wachstum
- Europa: Finanzkennzahlen wachsen weiter
- Systemgeschäft: Deutliches Plus beim Auftragseingang

Deutsche Telekom bleibt im Wachstumsmodus und setzt sich höhere Ziele für das Gesamtjahr 2025

Im ersten Quartal 2025 stieg der Gesamtumsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 6,5 % auf 29,8 Mrd. €. Die Service-Umsätze legten um 6,3 % auf 25,0 Mrd. € zu. Während das bereinigte EBITDA AL um 7,9 % auf 11,3 Mrd. € stieg, wuchs der Free Cashflow AL um 52,4 % auf 5,6 Mrd. €. In der organischen Betrachtung – ohne den Einfluss der Veränderung von Wechselkursen und des Konsolidierungskreises – fielen die Wachstumsraten geringer aus: Umsatz plus 3,8 %, Service-Umsätze plus 3,5 %, bereinigtes EBITDA AL plus 5,3 %. Grund ist, dass die berichteten Zahlen insbesondere durch den im Jahresvergleich im Quartalsdurchschnitt stärkeren Dollar beeinflusst sind. „Unsere Zahlen sprechen eine klare Sprache: Die Richtung stimmt weiterhin.", sagte CEO, Tim Höttges: „Trotz eines herausfordernden Umfelds beweisen wir einmal mehr Widerstandsfähigkeit." Der berichtete Konzernüberschuss wuchs im ersten Quartal gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2024 um 43,5 % auf 2,8 Mrd. €. Bereinigt um Sondereffekte ergab sich ein Plus von 9,1 % auf 2,4 Mrd. €. Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag bei 0,50 €. Die Deutsche Telekom erhöht ihre Prognose für das Gesamtjahr 2025. Das bereinigte EBITDA AL soll nun rund 45,0°Mrd. € betragen, nach einem Zielwert von zuvor rund 44,9 Mrd. €. Der Free Cashflow AL soll rund 20,0 Mrd. € erreichen, nach bislang rund 19,9 Mrd. €. Die entsprechenden Vergleichswerte für das Geschäftsjahr 2024 lauten 43,0 Mrd. € für das bereinigte EBITDA AL sowie 19,2 Mrd. € für den Free Cashflow AL. Die Prognosewerte für 2025 basieren auf im Jahresvergleich konstanten Wechselkursen.

Hier geht es zur Medieninformation und zum Bericht des ersten Quartals.



USA: Wachstum auf Kurs

T-Mobile US bleibt der klare Wachstumsführer auf dem Mobilfunkmarkt in den USA. Zwischen Januar und März verzeichnete das Unternehmen 1,3 Millionen neue Vertragskunden. Darunter waren 495.000 der besonders lukrativen Telefonie-Kunden. Mit 424.000 neuen High-Speed-Internet-Kunden stieg die Zahl der Nutzer dieses Festnetz-Ersatzprodukts zum 31. März auf 6,9 Millionen. Die Gesamtzahl der Kunden von T-Mobile US zum Ende des ersten Quartals belief sich auf 130,9°Millionen, ein Plus von mehr als 10 Millionen gegenüber dem gleichen Zeitpunkt im Vorjahr. Das bereinigte EBITDA AL wuchs im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreswert um 6,6 % auf 8,0 Mrd. Dollar. Das Umsatzplus belief sich ebenfalls auf 6,6 % auf 20,8 Mrd. Dollar.

T-Mobile quarterly results - April 24, 2025.



Europa: Finanzkennzahlen wachsen weiter

Ein aus den vergangenen Jahren bekanntes Bild zeigen die Landesgesellschaften im operativen Segment Europa. Die maßgeblichen Finanzkennzahlen entwickeln sich unvermindert positiv. Im ersten Quartal 2025 stieg das bereinigte EBITDA AL auf organischer Basis gegenüber dem Vorjahr um 7,2 % auf 1,1 Mrd. €. Der Gesamtumsatz legte im gleichen Zeitraum organisch um 3,7 % auf 3,1 Mrd. € zu. Das organische Wachstum der Service-Umsätze fiel mit 5,0 % dabei überproportional aus. Mit 123.000 neuen Mobilfunk-Vertragskunden stieg die Gesamtzahl auf 26,9 Millionen. Das Plus bei den Breitbandkunden belief sich auf 68.000. Die Gesamtzahl der TV-Kunden ging im Quartal um 1.000 zurück. Grund war das geplante Auslaufen des Satelliten-TV-Angebots in Ungarn.

Deutschland: Service-Umsätze im Mobilfunk steigen

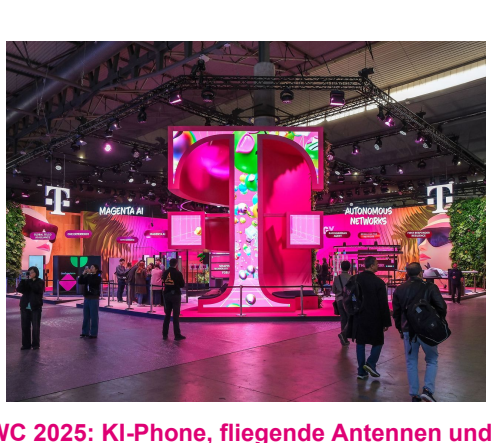
Mit einem Plus von 3,0 % bei den mobilen Service-Umsätzen untermauerte die Telekom im ersten Quartal ihre Führungsposition bei der wichtigsten Kennzahl im Mobilfunk. Die Zahl der Mobilfunk-Vertragskunden unter den eigenen Marken wuchs im gleichen Zeitraum um 274.000. Im Festnetz legte die Zahl der Kunden mit einem reinen Glasfaser-Anschluss (FTTH) um 128.000 zu und erreichte 1,6 Millionen. Auf dem Breitbandmarkt verzeichnete die Telekom insgesamt wegen des scharfen Wettbewerbs auf dem schwächer wachsenden Markt ein Minus von netto 7.000 Kunden. Mit einem Zuwachs beim bereinigten EBITDA AL von 2,3 % legte diese Gewinnkennzahl zum 34. Mal in Folge in einem Quartal zu. Der Gesamtumsatz ging im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 1,3 % zurück. Ausschlaggebend waren hier geringere Umsätze im margenschwachen Geschäft mit Endgeräten. Die Service-Umsätze im Segment Deutschland stiegen hingegen um 1,4 %.

Systemgeschäft: Deutliches Plus beim Auftragseingang

T-Systems gelang es zum Start ins Jahr 2025, an die positiven Trends der vergangenen Quartale anzuknüpfen. Der Auftragseingang stieg im ersten Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 17,0 % auf 1,0 Mrd. €. Positiv wirkten sich hier vor allem zwei große Aufträge im Bereich Public aus. Gleichzeitig stieg der Umsatz um 1,7 % auf 1,0 Mrd. €. Mit 81 Mio. € lag das bereinigte EBITDA AL um 4,4 % über dem Vorjahreswert.

Telekom und Google Cloud: Partnerschaft verbessert Kundenerlebnis

Die Deutsche Telekom hat eine langfristige strategische Vereinbarung mit Google Cloud unterzeichnet, die sich bis ins Jahr 2030 erstreckt. Die Vereinbarung fokussiert sich auf die Cloud- und KI-Integration. Ziel ist es, die IT, Netze und Geschäftsanwendungen der Telekom weiter zu modernisieren. Dies schließt auch die Migration der SAP-Landschaft ein. Die Telekom erwartet, dass diese Partnerschaft ihre betriebliche Effizienz steigern, das Kundenerlebnis verbessern und wegweisende Technologie-Innovationen in der Telekommunikationsbranche vorantreiben wird. Die Telekom hat Google Cloud als bevorzugten Partner für die Cloud-Migration wichtiger Geschäftsbereiche gewählt. Dabei sollen Daten- und KI-Anwendungen modernisiert und skaliert werden, die wesentlich zur digitalen Transformationsstrategie des Unternehmens beitragen. So hatte die Telekom etwa vor kurzem bekannt gegeben, dass sie in Zusammenarbeit mit Google Cloud ein One-Data-Ecosystem (ODE) aufgebaut hat: eine sichere, KI-integrierte Plattform, die lokale Datensysteme konsolidiert, um die Datenverarbeitung zu beschleunigen, fortschrittliche KI-Lösungen zu unterstützen und dabei die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Hier geht es zum ganzen Artikel.



Telekom beim MWC 2025: KI-Phone, fliegende Antennen und selbstheilende Netze

Die Deutsche Telekom stellte beim Mobile World Congress (MWC) KI-basierte Technologien ins Rampenlicht – sowohl für ihre Kundinnen und Kunden als auch für ihre Telekommunikationsnetze. Unter dem Motto „Shaping Technology for All" zeigte der Konzern in Barcelona Innovationen rund um Konnektivität und digitale Anwendungen. „Wir gestalten Technologie für alle. Und bringen die Innovationskraft von KI den Menschen näher: Ob mit unserem KI-Phone im Alltag, mit KI-Anwendungen für Unternehmen und den öffentlichen Sektor oder beim Einsatz in unseren Netzen. Mit den KI-Lösungen der Deutschen Telekom verbessern wir das Kundenerlebnis und machen das Leben einfacher. Und wir denken weiter und gestalten das Netz der Zukunft – sicher, selbstheilend, resilient und ressourcenschonend. Damit wollen wir ein KI-Unternehmen sein, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt", sagte Claudia Nemat, Vorstand für Technologie und Innovation, über den Anspruch der Telekom zum Auftakt des MWC 2025. Dieses Jahr präsentierte die Telekom erstmals ihr eigenes KI-Phone. Damit haben Kundinnen und Kunden künftig einen virtuellen Butler immer an ihrer Seite: Ob ein Taxi bestellen, einen Tisch reservieren, Übersetzungen in Echtzeit oder Antworten auf alle Fragen – das ist mit dem KI-Phone nur noch einen Fingertipp oder Sprachbefehl entfernt. Bequem und ohne zwischen Apps wechseln zu müssen erledigt der KI-Assistent etwa auch Einkäufe, schreibt Mails, startet Telefonanrufe und spielt Musik ab. Genauso fasst er Texte zusammen oder übersetzt sie. Grundlage dafür ist der digitale Assistent des KI-Startups Perplexity. Dieser ist dann direkt über den Startbildschirm oder den Power-Button erreichbar. Als weitere KI-Features bietet das KI-Phone Anwendungen von Google Cloud AI, ElevenLabs und Picsart. Das KI-Phone wird in der zweiten Jahreshälfte verfügbar sein.



Nicht nur die Intelligenz, auch die Resilienz von Konnektivität war auf dem MWC ein Schwerpunkt: Nicht immer ist eine terrestrische Versorgung gegeben oder effizient realisierbar – etwa in Naturschutzgebieten, in schwer zugänglichem Gelände oder bei Naturkatastrophen. Als erster Anbieter in Europa hat die Telekom zur Mobilfunkversorgung in solchen Fällen eine Drohne in einem kommerziellen Live-Netz eingesetzt: Von 2,3 Kilometern Höhe aus sorgte ein unbemanntes Luftfahrzeug (UAV) beim Skirennen „Jizerská 50" im tschechischen Isergebirge für Empfang auf einem ansonsten unversorgten Abschnitt der Piste. Die fliegende Antennen-Lösung, die von der Telekom zusammen mit Primoco UAV SE entwickelt und getestet wurde, war ebenfalls auf dem Stand der Telekom in Barcelona zu sehen. Hier geht es zum ganzen Artikel.

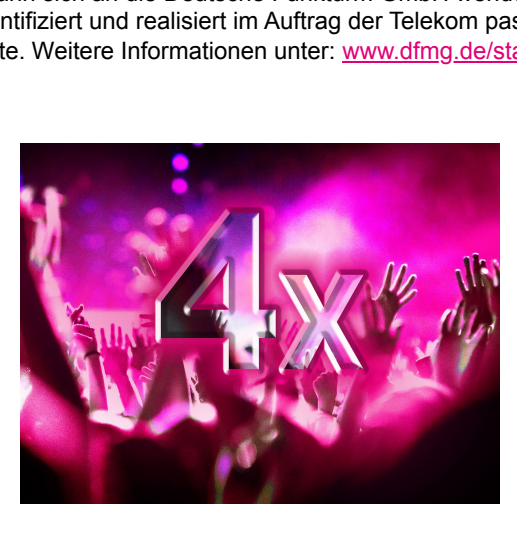


Telekom lässt Korken knallen: Bundesweit 1.000 Orte mit Highspeed-5G

Die Telekom feiert einen neuen Meilenstein beim Mobilfunk-Ausbau: Eltville am Rhein ist der 1.000. Ort in ganz Deutschland, in dem man 5G mit Höchstgeschwindigkeit im Netz der Telekom erleben kann. Die Kundinnen und Kunden der hessischen 17.000-Einwohner-Stadt können jetzt unterwegs mit Download-Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s surfen und streamen. Dafür hat die Telekom in Eltville einen neuen Mobilfunkstandort mit Antennen auf dem besonders leistungsstarken 3,6-Gigahertz(GHz)-Frequenzband in Betrieb genommen. Wir bringen unser leistungsstärkstes 5G nicht nur in die Metropolen und Ballungsräume, sondern auch in viele kleinere Städte und Gemeinden im ganzen Land – dafür brauchen wir geeignete Standorte – und die Unterstützung von Kommunen, Unternehmen sowie Eigentümern vor Ort. In Eltville hat uns Rotkäppchen-Mumm mit einer eigenen Dachfläche maßgeblich unterstützt. Ohne dieses Engagement hätten wir den Ausbau dort so nicht umsetzen können. Ein echter Gewinn – für die Menschen in Eltville ebenso wie für die vielen Gäste der Region. Die neue 5G-Basisstation befindet sich im Herzen der Stadt auf dem rund 30.000 Quadratmeter großen Sektkellerei-Gelände der Rotkäppchen-Mumm-Gruppe – direkt am Rhein. Die Telekom suchte in Eltville schon seit vielen Jahren vergeblich einen geeigneten Standort für Mobilfunk-Antennen und konnte vor Ort keine ausreichend leistungsfähige Versorgung bereitstellen. Selbst hiervon betroffen wandte sich Rotkäppchen-Mumm im letzten Jahr an den Netzbetreiber und stellte kurzerhand eine eigene Dachfläche auf einer Produktionshalle zur Verfügung. In Rekordzeit – drei Monate früher als geplant – ging der neue Standort in Betrieb. So konnte die Versorgungslücke in einem wichtigen Bereich der Stadt geschlossen werden: Von den neuen Mobilfunk-Antennen profitieren sowohl das Werksgelände und das Eltviller Stadtzentrum als auch das Rheinufer und der Schiffsverkehr.

Smarte Sektproduktion: Der verbesserte Mobilfunkempfang macht die Stadt nicht nur als Wohnort, sondern auch für Tourismus und Wirtschaft attraktiver. Auch für Rotkäppchen-Mumm bringt der neue Standort klare Vorteile. „Als Unternehmen, das Innovation mit Tradition verbindet, ist eine leistungsstarke digitale Infrastruktur für uns unverzichtbar und ein echter Standortfaktor – ob für smart vernetzte Produktionsprozesse oder die digitale Kommunikation unserer Mitarbeitenden und Gäste", erklärt Uwe Birke, CIO bei Rotkäppchen-Mumm. Künftig will der führende deutsche Anbieter von Sekt und Markenwein etwa digitale Anwendungen zur Effizienzsteigerung bei Gärprozessen und in der Qualitätssicherung nutzen – und damit die Produktion von Sekt und alkoholfreien Innovationen weiter digitalisieren.

Deutschlandweit funken mittlerweile mehr als 15.000 der besonders leistungsstarken 5G-Antennen auf dem 3,6-GHz-Frequenzband: Es ergänzt die 5G-Frequenzen im Bereich 700 Megahertz und 2,1 GHz, die bundesweit im 5G-Netz der Telekom im Einsatz sind. 5G-Antennen im 3,6-Ghz-Frequenzbereich sind fast immer direkt mit Glasfaser und mit 10 Gbit/s angeschlossen. Über sie fließen mehr Daten schneller durchs Netz. Sie sorgen auch dort für eine reibungslose Mobilfunkversorgung, wo viele Menschen an einem Ort zusammenkommen, und eignen sich ideal für datenintensive Anwendungen. Insgesamt können über 98 % der Menschen in Deutschland bereits das 5G-Netz der Telekom nutzen. Bis Ende dieses Jahres plant die Telekom, 99 % der Bevölkerung mit 5G zu versorgen. Standorte gesucht: Um den Netzausbau weiter voranzutreiben, ist die Telekom auch künftig auf die Unterstützung von Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen angewiesen. Wer geeignete Dach- oder Freiflächen zur Verfügung stellen möchte, kann sich an die Deutsche Funkturm GmbH wenden. Das Unternehmen identifiziert und realisiert im Auftrag der Telekom passende Mobilfunkstandorte. Weitere Informationen unter: www.dfmg.de/standortangebot.



Führender Mobilfunknetzbetreiber – ein starkes Zeugnis

Über 100.000 Leserinnen und Leser der connect haben im Frühjahr 2025 abgestimmt – und der Telekom ein starkes Zeugnis ausgestellt! Gleich vier Mal sicherte sie sich den ersten Platz: als bester Mobilfunknetzbetreiber, als Spitzenreiter im Bereich IPTV mit MagentaTV, als führender Anbieter im Festnetz sowie als Top-Marke für Prepaid-Angebote. Ein beeindruckendes Ergebnis, das zeigt, wie sehr Qualität und Verlässlichkeit geschätzt werden. Die Ansprüche der Telekom-Kund*innen an das Mobilfunknetz wachsen ungebremst. Das Unternehmen setzt weiterhin alles daran, seine Spitzenposition im Bereich des Mobilfunks zu behaupten. Der fortschreitende Ausbau des 5G-Netzes belegt dies deutlich: Bereits über 98 % der Bevölkerung in Deutschland haben Zugang zum 5G-Mobilfunknetz der Telekom. Das wurde 2025 erneut mit dem ersten Platz bei der connect-Leserwahl honoriert.
Derzeit sind mehr als 96.500 5G-Antennen in Betrieb. Davon senden über 15.000 Antennen auf der schnellen 3,6-GHz-Frequenz – mit Download-Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s. Neben dem Ausbau des 5G-Netzes investiert die Telekom auch weiter in die Verbesserung des LTE-Netzes, das aktuell über 99 % der Menschen in Deutschland erreicht.
Passend dazu bieten die Unlimited-Tarife der Telekom unbegrenztes Datenvolumen – für grenzenloses Surfen im besten Netz. Den Dreiklang aus Netz, Produkten und Service rundet die Telekom mit einem weiteren Erfolg ab: Beim aktuellen connect-Hotline Test Mobilfunk 2025 sicherte sich das Unternehmen zum siebten Mal in Folge den ersten Platz – ein weiterer Beleg für den konsequenten Fokus auf Kundenzufriedenheit.
Ob Stadt oder Land – die Telekom baut ihr Glasfasernetz zügig aus. Aktuell ist die Telekom der größte Glasfaser-Anbieter in Deutschland. Das Netz hat eine Länge von über 800.000 Kilometern. Dadurch können schon mehr als zehn Millionen Haushalte einen FTTH-Anschluss der Telekom mit einer Bandbreite von bis zu 2 Gbit/s buchen. Über 37 Millionen Haushalte haben Zugang zu Tarifen mit bis zu 100°Mbit/s. Davon erhalten über 31 Millionen Haushalte sogar bis zu 250 Mbit/s. Die Telekom investiert jedes Jahr mehrere Milliarden Euro in den Ausbau ihres Netzes. Das honorieren die connect-Leser*innen und haben sie zum beliebtesten Anbieter in der Kategorie „Festnetz" gewählt.
Mit MagentaTV stellt die Telekom eine Lösung bereit, die lineares Fernsehen mit der Welt des Streamings vereint. Nutzer*innen erwartet ein vielfältiges Angebot: mehr als 150 HD-Sender für klassisches TV, zahlreiche Filme und Serien auf Abruf über MagentaTV+ sowie direkter Zugriff auf beliebte Streaminganbieter wie Netflix, Disney+ und RTL+. Dabei stehen verschiedene Paketoptionen zur Verfügung, die individuell auf unterschiedliche Sehgewohnheiten zugeschnitten sind.
Zudem sorgen smarte Funktionen wie zeitversetztes Fernsehen, Neustart laufender Sendungen oder eine siebentägige Mediathek für mehr Flexibilität im Alltag. Besonders praktisch: Der Zugriff auf das gesamte Angebot funktioniert auch innerhalb der EU – sei es im Hotelzimmer über MagentaTV One oder unterwegs via Smartphone oder Tablet. Diese Kombination aus hochwertigem Content und flexibler Nutzung überzeugt auch bei der Wahl.
Die Leser*innen der connect haben die Prepaid-Optionen der Telekom erneut zum Spitzenreiter gewählt. Sie loben die hohe Qualität und die volle Kostenkontrolle, die die Telekom mit ihren MagentaMobil Prepaid-Angeboten bietet. Ein weiterer Pluspunkt: In allen MagentaMobil Prepaid Tarifen ist 5G inklusive – und das ganz ohne Vertragsbindung. Zudem ermöglicht die Telekom bei diesen Tarifen, nicht verbrauchtes Inklusiv-Datenvolumen in den folgenden Abrechnungszeitraum mitzunehmen. Für Prepaid-Kund*innen bedeutet das noch mehr Freiheit und eine flexiblere Nutzung ihres Datenvolumens. Das hat die Telekom im April erneut erhöht und kann auch in der Schweiz genutzt werden. Denn die Telekom behandelt die Schweiz wie ein EU-Land. Reisende mit einem MagentaMobil Prepaid Tarif surfen, telefonieren und simsen demnach im Nachbarland, ohne extra Roamingkosten.
Über einen ersten Platz kann sich auch congstar – die Zweitmarke der Telekom – freuen. Die Leser*innen der connect wählten congstar in der Kategorie „Mobilfunkanbieter" aufs Treppchen. Damit behauptet congstar bereits zum 14. Mal in Folge die Spitzenposition. Die Mobilfunktarife von congstar ergänzen die Produktwelt der Telekom ideal und sind ein wichtiger Teil der Mehrmarkenstrategie. Das congstar-Angebot ist die erste Wahl für preisbewusste Kund*innen, die trotzdem Wert auf bewährte Telekom Qualität legen. Flexibilität und eine transparente Angebotsstruktur stehen dabei immer im Fokus. Derzeit nutzen mehr als 7 Millionen Kund*innen congstar-Produkte und -Tarife – und es werden täglich mehr.
Die Ergebnisse finden Sie in der Ausgabe 6/2025 der connect und unter https://www.connect.de.

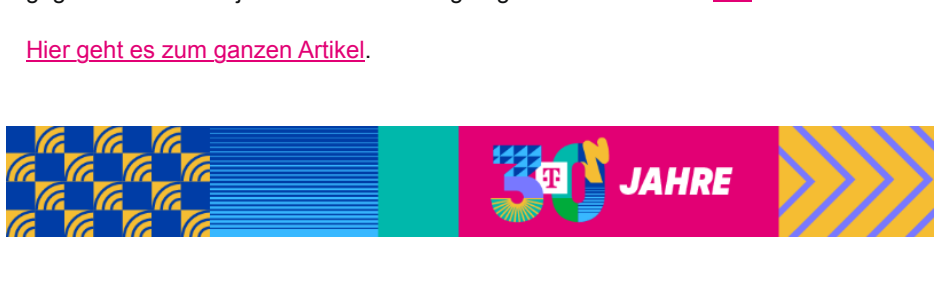


Von links: Dr. Christian Illek, Dominique Leroy, Claudia Nemat, Tim Höttges, Dr. Frank Appel (VAR), Ferri Abolhassan, Rodrigo Diehl, Birgit Bohle, Thorsten Langheim

30 Jahre Deutsche Telekom – mit ständigem Willen zur Veränderung zu neuen Rekorden

Nach einem Jahr der Rekorde will die Deutsche Telekom mit 90 Cent je Aktie so viel wie noch nie an ihre Aktionärinnen und Aktionäre ausschütten. Und die Erfolgsgeschichte des führenden europäischen Telekommunikations-Konzerns soll weitergehen: „Wir wollen, dass die Rekorde von heute das Normal für morgen sind", sagte Vorstandsvorsitzender Tim Höttges bei der Hauptversammlung in Bonn, die im Zeichen des 30. Geburtstags des Unternehmens stand. Notwendig dafür sei der ständige Wille zur Veränderung. „Wir sind das Rückgrat der digitalen Gesellschaft. Ein Einfaches ‚Weiter so' darf nicht das Motto sein. Wir brauchen Veränderung", sagte Tim Höttges. Die Telekom wolle dafür Künstliche Intelligenz überall im Unternehmen einsetzen und ihre globale Stärke nutzen. Zugleich betonte Höttges die Stabilität der Telekom. Diese sei „in stürmischen Zeiten" ein „sicherer Hafen". Die Telekom sei nicht abhängig von einem Markt. „Wenn es irgendwo schwächelt, gleichen wir es anderswo aus." Zudem betonte Höttges den hohen Cashflow des Unternehmens und die solide Finanzierung. Damit könne die Telekom auch in Zukunft weiter investieren und sei zudem ein „zuverlässiger Arbeitgeber". Die Telekom sei ein globales Unternehmen, aber produziere immer lokal. „Daher betreffen uns Zölle weniger", so Tim Höttges. Mit Blick auf die Zukunft sagte er: „Wir bauen das erste Netz, das klüger wird, je länger es läuft. Das sich von selbst repariert. Und das Probleme erkennt, bevor Kunden sie bemerken." Es funktioniere in jedem Winkel, indem verschiedene Technologien wie Glasfaser, Mobilfunk und Satelliten miteinander verbunden werden. „Ein Netz der Netze aus der Cloud, gesteuert mit Künstlicher Intelligenz." Tim Höttges sprach sich dafür aus, dass der Ausbau von Mobilfunk und Glasfaser in Deutschland „überragendes öffentliches Interesse" werde. Dies würde Genehmigungsverfahren deutlich beschleunigen. Zudem unterstütze er die Initiative für einen handlungsfähigen Staat, die u. a. vom ehemaligen Bundesinnenminister und Vorstand der Telekom Stiftung, Thomas de Maizière, initiiert wurde. Ziel dieser Initiative ist eine effizientere öffentliche Verwaltung. In den USA sieht die Deutsche Telekom Chancen auf weiteres Wachstum durch den Kauf der Glasfaser-Unternehmen Metronet und Lumos gemeinsam mit Investoren. Das Ziel in den USA laute 12 bis 15 Millionen Glasfaser-Haushalte bis 2030. Der Vorstandsvorsitzende verwies auf die Erfolge im Service. Im vergangenen Jahr sei die Zahl der Beschwerden um weitere 28 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dabei werden inzwischen 74 % der Anliegen im ersten Gespräch gelöst. Ein neuer Höchstwert. Neue Produkte sollen Wachstum jenseits des Kerngeschäfts ermöglichen. Ein Beispiel sei der digitale Bezahldienst payzy aus Griechenland, der jetzt in anderen Ländern starte. Mit der App spare der einzelne Nutzer bei der Bezahlung. „Denn ein Prozent jedes Einkaufs geht am Ende des Monats zurück aufs eigene Konto. Oft kostet die Kreditkarte. Mit payzy gibt es sogar Geld zurück." Schließlich sagte Tim Höttges zum Geschäftskunden-Bereich: „Besondere Bedeutung hat hier T-Systems. Ich bin froh, dass wir sie haben. Denn Digitalisierung ist kein Trend. Sie ist Notwendigkeit." Er nannte digitale Lösungen als Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Verwaltungen sowie Schutz von Systemen gegen Angriffe und Rechenzentren für Künstliche Intelligenz als Kernkompetenzen von T-Systems. „Das Stichwort der Zeit heißt: Souveränität. Unabhängigkeit. Worüber andere reden, bieten wir seit Jahren: die souveräne Cloud. Die Daten bleiben in Europa. Der Betrieb der technischen Lösungen bleibt in Europa. Und wir bieten außerdem Lösungen verschiedenster Anbieter an. Sie sind damit nicht abhängig von einzelnen Unternehmen. Auch das bedeutet Souveränität", sagte Höttges. Zu aktuellen Diskussionen erklärte er: „Was bei der Telekom richtig war, ist auch für Europa wichtig. Wir brauchen den Willen zu Leistung. Mein Gefühl ist: Wir haben es uns zu bequem gemacht. Darauf vertraut, dass unser Geschäftsmodell läuft und läuft und läuft. Aber vieles läuft nicht mehr. Also müssen wir es ändern." Für die Industrie der Zukunft brauche man Daten, Künstliche Intelligenz, Chipsets, Rechenzentren und günstige Energie. „Hinzukommen muss aus meiner Sicht ein Staat, der ebenfalls effizient ist. Ein Staat, der beschleunigt statt bremst. Der berät statt beschränkt. Und in dem Bürger Kunden sind statt Antragsteller. Es bringt aber nichts, sich nur zu beschweren. Immer mit dem Finger auf die Politik oder die Regulierung zu zeigen. Mahnen ist Silber. Aber Machen ist Gold." Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete die Deutsche Telekom einen Gesamtumsatz von 115,8 Mrd. €. Das waren 3,4 % mehr als ein Jahr zuvor. Das bereinigte EBITDA AL belief sich auf 43,0 Mrd. €, ein Plus von 6,2 %. Mit 19,2 Mrd. € lag der Free Cashflow um 18,7 % über dem Vorjahreswert. Der bereinigte Konzernüberschuss stieg 2024 um 18,3 % auf 9,4 Mrd. €. Auf Basis dieser Rekordzahlen hat die Deutsche Telekom AG der Hauptversammlung die höchste Ausschüttung der Unternehmensgeschichte vorgeschlagen. So hat die Hauptversammlung mit 99,97 % der Stimmen den Vorschlag angenommen und es wurde am 14. April eine Dividende von 90 Cent je Aktie ausgeschüttet – ein Plus von knapp 17 % gegenüber dem Vorjahr. Die Abstimmungsergebnisse finden Sie hier.

Hier geht es zum ganzen Artikel.



Die Telekom feiert Geburtstag und alle feiern mit

Die Telekom feiert Geburtstag und alle feiern mit: Die Telekom lädt zur großen Geburtstagsparty ein und möchte gemeinsam mit den Bonner Bürgerinnen und Bürgern feiern. Zum 30. Jubiläum verwandelt die Telekom die Innenstadt und das Beueler Rheinufer am 12. Juli in eine Magenta Feiermeile mit Live-Konzerten, einer Picknick-Tafel der Superlative und Familienprogramm. Zahlreiche bunte Aktionen bringen die Menschen im Herzen der Stadt zum Feiern zusammen. Vor 30 Jahren war die Telekom nicht die, die wir heute kennen: Gerade eigenständig geworden, nicht mehr Teil des Bundespostministeriums. „Wir haben uns gewandelt – von einer Behörde zum führenden digitalen Telekommunikationsunternehmen. Unser Magenta T ist mittlerweile die wertvollste Telekommunikationsmarke der Welt. Unseren 30. Geburtstag als Deutsche Telekom AG feiern wir dort, wo alles begann: in unserer Heimatstadt Bonn. Wir wollen auf die Weise auch danke sagen für die Unterstützung in den vergangenen drei Jahrzehnten", sagte Tim Höttges, Vorstandsvorsitzender der Telekom und begeisterter Bonner Bürger. Was über alle Jahre hinweg gleichgeblieben ist, ist der Anspruch an die Arbeit: Die besten Netze bauen und Kundinnen und Kunden begeistern. Begeistern will die Telekom auch bei ihrer großen Geburtstagsfeier und hat zu diesem besonderen Anlass ein starkes Programm auf die Beine gestellt.

Sportlicher Auftakt im Reuterpark: Bereits am 11. Juli hält der Reuterpark ein besonderes sportliches Event bereit. Ein Teil des Parks wird in eine Event-Location mit einer 3x3-Basketball-Arena verwandelt. Das internationale Turnier bietet hochklassigen Basketball mit den Weltklasse-Teams aus Deutschland, den USA, Frankreich und den Niederlanden, darunter auch aktuelle Weltmeister und Goldmedaillengewinner aus Paris. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die zahlreichen hochkarätigen Gäste aus der internationalen Basketballwelt wie bekannte Größen aus der NBA, deutsche Nationalspielerinnen und -spieler, die 3x3-Olympiasiegerinnen sowie Influencer und Fachexperten. Nicht zuletzt das deutsche Gold-Team hat gezeigt, dass 3x3 packende, sehr schnelle und dynamische Basketball-Spiele bietet, die besonders bei jungen Menschen immer mehr Popularität genießen. Wir freuen uns, im Rahmen von 30 Jahren Telekom ein spannendes und spektakuläres Basketball Open Air Festival in Bonn zu veranstalten, was es so in Deutschland noch nicht gegeben hat. Insgesamt finden acht Spiele statt, begleitet von Showeinlagen, Streetfood und einer Aftershow-Party. Das Event beginnt um 17 Uhr und endet um 24 Uhr, wobei die Spiele live auf MagentaTV und MagentaSport übertragen werden. Tickets (telekom.de/basketball-open-air) sind leider ausverkauft. Die Veranstaltung unterstreicht das Engagement der Telekom für Sport und Gemeinschaft in Bonn.

Tags drauf geht die Feier weiter: Vom Münsterplatz über den Remigiusplatz, den Marktplatz und die Friedrichstraße bis auf die andere Rheinseite am Beueler Ufer verteilen sich die Aktionen für die Bürgerinnen und Bürger. Darunter Konzerte und weitere Musikangebote. Außerdem geht es hoch in die Luft mit dem Riesenrad. Auch Kinder dürfen sich auf viele Aktionen freuen – von Bewegungs- bis Bastelangeboten. Und wer gerne in großer Runde isst, ist herzlich eingeladen, an der längsten Magenta Tafel Platz zu nehmen. Am Rheinufer ist der Ort, um sich mit Freunden, Familie und neuen Bekannten für ein Picknick zu treffen.

Ein Tipp für den Weg zum Fest: die Straßenbahn. Anlässlich des 30. Geburtstags fährt ein Wagen optisch im Zeichen von „30 Jahre" – sowohl 30 Jahre Telekom als auch 30 Jahre Telekom Baskets. Damit macht die Anreise besonders Spaß.

Hier geht es zum Artikel.

Wussten Sie ...

… dass Sie einfach nachschauen können, welche Ergebnisse der Kapitalmarkt von der Telekom in der Zukunft erwartet? Diese Daten finden Sie im **Consensus**. Und das nicht nur für das laufende Jahr, sondern auch für die folgenden Jahre bis 2029. Der Consensus ist der Durchschnitt der Schätzung von den Wertpapieranalysten großer Banken, die die Deutsche Telekom beobachten. Er umfasst alle wichtigen Finanzkennzahlen wie Umsatz, operatives Ergebnis, Gewinn, Free-Cashflow, Dividenden, Verschuldung etc. und ist auf unserer Internetseite zum Download verfügbar. Was denken die Bankanalysten, wie sich die Dividende der Telekom weiterentwickeln wird? Schauen Sie nach …

Investor Relations im Internet

Hier finden Sie die Namen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen Ihrer Ansprechpartner*innen im Investor Relations Team. Kommen Sie gern auf uns zu, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben! www.telekom.com/Ansprechpartner

Neben dem Investor Relations Kapitel auf der Internetseite der Deutschen Telekom empfehlen wir Ihnen auch unsere YouTube-Kanalseite mit vielen Videos und Playlists, die auf die Bedürfnisse von Investorinnen und Investoren zugeschnitten sind: YouTube-Kanal.

Hier geht es zur Internetseite von Investor Relations: www.telekom.com/ir.

Anstehende Termine

26. Mai 2025, 19:00 Uhr: Live-Webcast zum 1. Quartal

7. August 2025: Finanzergebnisse zum 2. Quartal 2025

13. November 2025: Finanzergebnisse zum 3. Quartal 2025

Alle Termine im Online-Finanzkalender auf der Internetseite von Investor Relations.

Impressum

Deutsche Telekom AG | Investor Relations | Friedrich-Ebert-Allee 140 | 53113 Bonn
0228 181-88880 | ir@telekom.de | www.telekom.com/ir

Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Die Deutsche Telekom gibt daher keine Garantie dafür ab, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird weitestgehend auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Den nächsten Newsletter erhalten Sie voraussichtlich am 7. August 2025.

Falls Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Stichwort ‚Abbestellung' an investor.relations@telekom.de.

Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse senden Sie ebenfalls einfach an investor.relations@telekom.de.

Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie unter www.telekom.com/pflichtangaben.